

06. Sitzung des Gemeinderates vom 24. Juni 2026

Tagesordnung **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Verwaltung

2. Gutachten zu den Tagesordnungen der Interkommunalen.
3. Anpassung der Besetzung in den Ausschüssen.
4. Resolution zur Besetzung der offenen Stellen in den Forstämtern.
5. Noteinsatzplanung – Genehmigung des Einsatzplanes der Disziplin 5
6. Noteinsatzplanung – Genehmigung des internen Noteinsatzplanes zu einem Cyberangriff

Bauhof

7. Abfuhr Kehrmaschinenabfälle: Genehmigung der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Vergabeart.

Immobilien

8. Weiheranlage Buchenbusch/Hauset: Genehmigung des Addendums zum bestehenden Vertrag.
9. Burg Raeren – Sanierungsarbeiten: Genehmigung der Kostenschätzung und des Lastenheftes zur Bezeichnung eines Projektautors – Vergabeart.

Personal

10. Genehmigung des Abkommens über die Zurverfügungstellung eines Provinzbeamten an die Gemeinde in die Funktion eines sanktionierenden Beamten.

Finanzen

11. Genehmigung der ersten Haushaltsplanabänderung für das Jahr 2026.
12. Genehmigung der Rechnungslegung 2025 des ÖSHZ.
13. Gewährung von Sonderzuschüssen:
 - a. Gewährung eines Sonderzuschusses für den Förderverein Archiv Hauset.
 - b. Gewährung eines Sonderzuschusses anlässlich des diesjährigen Karnevalsumzugs.
 - c. Gewährung eines Sonderzuschusses im Rahmen der Aufführung eines Open-Air-Kindertheaterstücks.
 - d. Gewährung eines Sonderzuschusses zugunsten des RFC.
14. Anpassung des Energie- und Infrastrukturzuschusses zugunsten des RFC Raeren-Eynatten.

Durch die Fraktion SPplus eingereichte Punkte

15. Spielplatz und Calisthenics-Anlage auf dem Gelände des RFC Raeren.

16. Temporäre Sperrung der Winkelstraße.

Zusatzpunkte eingereicht durch die Fraktion Mit Uns

17. Fahrradweg Berlotte

18. Beauftragung des Kommunal Beratenden Raumordnungs- und Mobilitätsausschusses (KBRM) mit der Ausarbeitung eines lokalen städtebaulichen Leitfadens

Zusatzpunkt eingereicht durch die Fraktion SPplus

19. Müllentsorgungssteuer ab 2027

Verhandlungen und Beschlüsse

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Mai 2026 lag zur Einsicht bereit und wurde genehmigt.

2. Gutachten zu den Tagesordnungen der Interkommunalen

An nachstehenden Daten fanden die Generalversammlungen der folgenden Interkommunalen statt:

- SPI 25. Juni 2026
- AIDE 25. Juni 2026

3. Anpassung der Besetzung der Ausschüsse

Die Fraktion Mit Uns wünschte einen Wechsel in der Besetzung der nachstehenden Ausschüsse, und zwar

1. Frau Anne Toso-Meessen verließ den Ausschuss für Schule, Tourismus und Soziales. Sie wurde als effektives Mitglied von Maike Koettering ersetzt. Frau Yvonne Schumacher ersetzt Frau Maike Koettering in diesem Ausschuss als stellvertretendes Mitglied.
2. Frau Nicole Nussbaum-Potiuk verließ den Ausschuss für Bauhof, Gebäudemanagement, Friedhöfe und Wohnungswesen als stellvertretendes Mitglied. Sie wurde in gleicher Funktion ersetzt von Herrn Wilfried Huppertz.

4. Resolution zur Besetzung der offenen Stellen in den Forstämtern

Der Gemeinderat verabschiedete die Resolution, in der die Besorgnis darüber zum Ausdruck gebracht wurde, dass auf Ebene der Forstverwaltung angesichts der derzeitigen Personalsituation nicht die erforderlichen Voraussetzungen bestehen, alle Aufgaben dauerhaft und effizient zu erfüllen. Gleichzeitig wurde vorgeschlagen, die Wallonische Regierung aufzufordern, das Einstellungsmoratorium für kritische Funktionen der Forstverwaltung aufzuheben oder zumindest zu lockern und ein erforderliches Mindestmaß an Personal einzufordern, um die Kontinuität, Qualität und Effizienz des öffentlichen Forstwesens zu gewährleisten sowie jede Initiative zu unterstützen, die darauf abzielt, einen umfassenden öffentlichen Forstdienst zu erhalten, der die Nachhaltigkeit des öffentlichen Waldes und die Stabilität der kommunalen Einnahmen gewährleistet.

5. Noteinsatzplanung – Genehmigung des Einsatzplanes der Disziplin 5

Der Gemeinderat genehmigte den monodisziplinäre Noteinsatzplan D5 der Gemeinde Raeren, samt der Anlagen.

6. Noteinsatzplanung – Genehmigung des internen Noteinsatzplanes zu einem Cyberangriff

Die kommunalen Behörden sind im Falle eines Cyberangriffs verpflichtet, die vorgesehenen Notfallmaßnahmen gemäß ihrem Noteinsatzplan umzusetzen.

Der Interne Noteinsatzplan „Cyberangriff“ wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Bauhof

7. Bauhof – Abfuhr Kehrmaschinenabfälle: Genehmigung der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Vergabeart

Der durch die Kehrmaschine eingesammelte Abfall muss regelmäßig entsorgt werden. Aus diesem Grunde war es angedacht, eine Rahmenvereinbarung für 3 Jahre festzulegen, um die Entsorgung des Kehrgutes der Kehrmaschine zu sichern. Die Kosten wurden auf 17.350 € inkl. MwSt. pro Jahr geschätzt. Der Gemeinderat genehmigte die Rahmenvereinbarung sowie das diesbezügliche Lastenheft.

Immobilien

8. Weiheranlage Buchenbusch/Hauset – Genehmigung des Addendums zum bestehenden Vertrag

Am 02. Februar 1985 wurde ein Vertrag zwischen der Gemeinde Raeren und dem Angelverein "Lustige Forelle" unterzeichnet. Zwischenzeitlich wurde ein Addendum zum Abkommen ausgearbeitet bezüglich Nutzung, Betrieb, Unterhalt der Weiheranlagen (und angeschlossene Räumlichkeiten) samt Infrastruktur gelegen Buchenbusch o/N in Raeren-Hauset, das durch den Gemeinderat genehmigt wurde.

9. Burg Raeren – Sanierungsarbeiten: Genehmigung der Kostenschätzung und des Lastenheftes zur Bezeichnung eines Projektautors – Wahl der Vergabeart

Verschiedene Arbeiten am Töpfereimuseum müssen noch fertiggestellt werden wie Balkon, Arbeiten am kleinen Turm Straßenseite, Arbeiten am großen Turm Hofseite, Arbeiten an der Hauptfassade Hofseite, Arbeiten am Burggraben Innenhofseite, Arbeiten an der Eingangsbrücke. Diese restlichen noch verbleibenden Arbeiten sollen mit einem neuen Projektautoren verwirklicht werden. Die Kosten für den Projektautor wurden auf 150.000 € inkl. MwSt. geschätzt.

Personal

10. Genehmigung des Abkommens über die Zurverfügungstellung eines Provinzbeamten an die Gemeinde in die Funktion eines sanktionierenden Beamten.

Der bezeichnete sanktionierende Beamte muss gemäß den geltenden Rechtsvorschriften eine spezifische Ausbildung im Bereich der kommunalen Verwaltungssanktionen absolvieren, bevor er diese Zuständigkeit vollumfänglich ausüben kann. Diese Ausbildung kann voraussichtlich erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, wodurch eine Übergangslösung erforderlich war, um die Kontinuität der Bearbeitung der kommunalen Verwaltungssanktionen sicherzustellen. Artikel 1 § 2 des Kgl. Erlasses vom 21. Dezember 2013 sieht vor, dass der Gemeinderat den Provinzialrat ersuchen kann, einen Provinzialbeamten für die Ausübung der Funktion eines sanktionierenden Beamten vorzuschlagen. Demzufolge genehmigte der Gemeinderat die Konvention zwischen der Gemeinde Raeren und der Provinz Lüttich bezüglich der zeitweiligen Zurverfügungstellung von sanktionierenden Beamten.

Finanzen

11. Genehmigung der ersten Haushaltsplanabänderung für das Jahr 2026

Die erste Abänderung des Haushaltsplanes 2026 schloss wie folgt ab und wurde durch den Gemeinderat genehmigt

Einnahmen:	24.178.000 €
Ausgaben:	
- Verpflichtungsermächtigungen:	37.803.000 €
- Ausgabeermächtigungen:	28.136.000 €
Total Bruttosaldo	- 3.958.000 €
Total Nettosaldo nach ESVG	- 1.282.000 €

12. Genehmigung der Rechnungslegung 2026 des ÖSHZ

Die Rechenlegung des ÖSHZ für das Jahr 2025 schloss wie folgt ab und wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

vorgenommene Einnahmen und Ausgaben 2025 insgesamt

Allgemeine Einnahmen	4.422.782,64 €
Allgemeine Ausgaben	3.654.528,68 €

	757.737,54 €

Davon außerordentliche vorgenommene Einnahmen und Ausgaben 2025

in Einnahmen:	75.397,83 €
und	
Ausgaben:	75.397,83 €

Der Gemeindezuschuss betrug 1.512.061,94 € für das Jahr 2025.

13. Gewährung von Sonderzuschüssen

a) Gewährung eines Sonderzuschusses für den Förderverein Archiv Hauset

Der Freundeskreises Dorfarchiv Hauset ist eine Arbeitsgemeinschaft des Verkehrsvereins Hauset und reichte am 25. Januar 2026 einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Herstellung und Aufstellung von dorfgeschichtlichen und touristischen Infotafeln entlang der Wanderwege in Hauset ein. Die Gesamtausgaben zur Verwirklichung dieses Vorhabens wurden auf 5.000 €

geschätzt. Die Provinz Lüttich bezuschusst das Projekt mit 2.000 €. Der Gemeinderat gewährte einen Sonderzuschuss zugunsten des Freundeskreises Dorfarchiv Hauset bzw. des Verkehrsvereins Hauset über 1.500 € als finanzielle Beteiligung an den Infotafeln..

b) Gewährung eines Sonderzuschusses anlässlich des diesjährigen Karnevalsumzugs

Der Gemeinderat genehmigte einen Sonderzuschuss über 500 € zugunsten des Kgl. Karnevalskomitees als Unterstützung zur Finanzierung des diesjährigen Karnevals inklusive des Umzugs.

c) Gewährung eines Sonderzuschusses im Rahmen der Aufführung eines Open-Air-Kindertheaterstückes

Der Theatervereins Kom(m)ödchen beantragte für die Aufführung eines Open-Air-Kindertheaterstückes am Wochenende vom 29. und 30. August 2026 eine finanzielle Unterstützung. Die Ausgaben für dieses Projekt wurden auf ca. 6.000 € geschätzt. Man rechnete mit Einnahmen von 2.875 €. Als finanzielle Unterstützung gewährte der Gemeinderat den Betrag von 1.000 €.

d) Gewährung eines Sonderzuschusses zugunsten des RFC Raeren-Eynatten

Die Rasenflächen der A-Plätze in den Ortschaften Raeren und Eynatten mussten überarbeitet werden, um eine optimale Spielfläche zu erhalten. Die damit verbundenen Kosten wurden auf ca. 16.000 € zuzüglich MwSt. geschätzt. Der Gemeinderat gewährte einen Sonderzuschuss zugunsten des RFC Raeren-Eynatten in Höhe von 10.000 € als finanzielle Unterstützung im Rahmen der durchzuführenden Arbeiten an den beiden A Plätzen des RFC Raeren-Eynatten.

14. Anpassung des Energie- und Infrastrukturzuschusses zugunsten des RFC Raeren-Eynatten

Der Gemeinderat bewilligte ab dem Jahr 2026 und für die folgende Jahre bis auf Widerruf eine Bezuschuss zugunsten des Fußballverein RFC Raeren-Eynatten über 20.000 € zwecks Deckung der Kosten für den Energieverbrauch und die Ausgaben zur Verbesserung der Pflege und des Unterhalts der Infrastruktur.

Durch die Fraktion SPplus eingereichte Punkte

15. Spielplatz und Calisthenics-Anlage auf dem Gelände des RFC Raeren

Die Fraktion SPplus schlug vor, den zuständigen Ausschuss 6 – Sport mit der Erstellung eines Konzepts zur Errichtung eines Spiel- und Calisthenics-Parks auf dem Gelände des RFC Raeren-Eynatten zu beauftragen.

Das Konzept soll insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- Identifizierung eines geeigneten auf dem Gelände und in Absprache mit dem RFC Raeren- Eynatten;
- Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen;
- Prüfung der notwendigerweise aufzuwendenden Haushaltsmittel;
- Vorschläge zur Nutzung und Regelung

Der Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

16. Temporäre Sperrung der Winkelstraße

Die Fraktion SPplus schlug vor, den zuständigen Ausschuss 4 – Verkehr in seiner nächsten Sitzung mit der Erstellung eines Konzepts zur temporären Sperrung der Winkelstraße durch einen Übergangskorridor unmittelbar vor der Einmündung der „Avenue du Venice“ zu beauftragen.

Der Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Zusatzpunkte der Fraktion Mit Uns

17. Rad- und Fußwegverbindung zwischen Berlotte und Eynatten

Da Herr Christoph Baum abwesend war, galt dieser Tagesordnungspunkt als zurückgezogen.

18. Beauftragung des Kommunal Beratenden Raumordnungs- und Mobilitätsausschusses (KBRM) mit der Ausarbeitung eines lokalen städtebaulichen Leitfadens.

Die Fraktion Mit Uns schlug vor

1. den Kommunal Beratenden Raumordnungs- und Mobilitätsausschuss (KBRM) mit der Ausarbeitung eines lokalen städtebaulichen Leitfadens zu beauftragen.
2. die Gemeindeverwaltung unterstützt den KBRM durch die Bereitstellung der erforderlichen bereits durch die Gemeinde erarbeiteten Unterlagen sowie durch die Herstellung der notwendigen Kontakte zu den zuständigen Fachstellen.

3. die Ausarbeitung in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den zuständigen Fachstellen erfolgen zu lassen.
4. das Ziel der Erarbeitung eines städtebaulichen Leitfadens zur Genehmigung durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und zur anschließenden Anwendung auf Gemeindeebene konsequent zu verfolgen.

Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Zusatzpunkt eingereicht durch die Fraktion SPplus

19. Müllentsorgungssteuer ab 2027

Die Fraktion SPplus schlug für die Müllentsorgungssteuer vor

Artikel 1 – in der zukünftigen Müllentsorgungssteuer bei

- nachweislicher Existenz eines inkontinenten Kleinkindes in einem Haushalt
- nachweislicher Existenz eines inkontinenten Haushaltsmitglieds

von der abzurechnenden Gesamthaushaltsmüllmenge pro inkontinentem Menschen jeweils 300kg pauschal in Abzug gebracht werden und nicht in die Abrechnung nach kg einbezogen werden.

Artikel 2 – Kinder bei der Festlegung des Pauschalanteils einer zukünftigen Müllentsorgungssteuer mit einem anderen Betrag behandelt werden als Erwachsene und somit an der bisherig praktizierten Differenzierung von Erwachsenen und Kindern im Pauschalanteil auch in der zukünftigen Müllentsorgungssteuer festgehalten wird. Dabei soll ein Pauschalbetrag von 10,-€ pro Kind nicht überschritten werden.

Artikel 3 – im Falle der Entscheidung einer Familie bzw. eines Haushaltsmitglieds zur Nutzung von müllvermeidenden Stoffwindelsystemen diese mit einem jährlichen Betrag von 255,-€ zur Anschaffung dieser Systeme durch die Gemeinde gefördert werden. Dies gilt so lange, wie die Inkontinenz nachweislich vorliegt.

Nach erfolgter Abstimmung wurde der Vorschlag abgelehnt.